



## Pressemitteilung

### Neues beim kvgOF Hopper

#### **kvgOF Hopper erhält neuen Softwareanbieter und Fahrdienst**

Dietzenbach, den 04.12.20

Seit nunmehr eineinhalb Jahren verkehrt der kvgOF Hopper als Pilotprojekt erfolgreich in Seligenstadt, Mainhausen und Hainburg bis nach Hanau. „Die Kreisverkehrsgesellschaft war die erste Lokale Nahverkehrsorganisation im RMV-Gebiet und auch deutschlandweit, die auf diese hochmoderne digitale Nahverkehrsform in einem suburbanen Raum gesetzt hat“, erklärte Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger. „Durch die Einsparung von Individualverkehr und der überwiegenden Nutzung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen leistet der kvgOF Hopper einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz in unserem Kreis.“

In das Jahr 2021 startet der Hopper nun mit zwei bedeutenden Neuerungen: So erhält er mit der DB-Tochter ioki einen neuen Softwareanbieter und mit GHT Mobility GmbH auch einen neuen Fahrdienstleister. Damit ist die Weiterentwicklung des On-Demand-Services mit erfahrenen Partnern im Kreis gesichert.

Daneben laufen die Vorbereitungen für eine mögliche Erweiterung des Services auf die Städte Heusenstamm, Obertshausen und Mühlheim. Eine endgültige Entscheidung hierzu soll im Februar nächsten Jahres fallen. Der Hopper könnte dann bereits im Sommer 2021 auch in diesen drei Städten unterwegs sein.

Im vergangenen Jahr hat sich die kvgOF zusammen mit weiteren Verbundpartnern dem Konsortialprojekt „On-Demand-Mobilität für die Region FrankfurtRheinMain“ des Rhein-Main-Verkehrsverbunds zur gemeinsamen Ausschreibung der Software und Beschaffung neuer emissionsfreier Fahrzeuge angeschlossen. Bereits zu Beginn dieser Woche hat der RMV dieses Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017-2020“ wird dieses Vorhaben durch das Förderprogramm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ mit rund 27 Millionen Euro durch den Bund unterstützt. „Wir freuen uns, dass wir damit auch einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung des regionalen Projekts des RMV leisten konnten“, führt Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger weiter aus.

Die Software der Deutschen Bahn Tochter ioki stellt das verbindende Herzstück des Mobilitätsangebots zwischen den Verbundpartnern dar. Trotz der Gemeinsamkeiten setzt die kvgOF auch weiterhin auf lokale Anpassungen des Projekts. Bereits zum 29. Dezember wird die kvgOF den Hopper im Ostkreis als erste Region im RMV-Verbundgebiet auf diese digitale Plattform umstellen und damit den bisherigen Entwicklungspartner door2door (d2d) ablösen. „Die Software von

*Adresse*

Masayaplatz 1  
63128 Dietzenbach

*Telefon*

06074 69669-00

*Fax*

06074 69669-09

*Online*

www.kvgOF.de  
info@kvgOF.de

*Geschäftsführer*

Andreas Maatz

*Vorsitzende im Aufsichtsrat*

Claudia Jäger

*Amtsgericht*

Offenbach, HRB 8669

*Umsatzsteuer-ID*

DE161738156

*Bankverbindung*

Sparkasse Langen-Seligenstadt  
IBAN: DE75 5065 2124 0000 1115 83  
BIC: HELADEF1SLS

ioki bietet uns mehr Einstell- und Auswertemöglichkeiten“, erklärte der Geschäftsführer der kvgOF Andreas Maatz. „So können wir z.B. zeitliche und räumliche Differenzierungen des Bediengebietes vornehmen, um mehr Optionen zur Gestaltung des Tarifes zu erhalten. Dadurch kann beispielsweise ein Abgleich mit parallelen ÖPNV-Verbindungen erfolgen. Auch umfassende Analysen und Reportings sind möglich. Auf diese Weise können wir den Fahrservice optimieren und Kosten minimieren.“

Im Zuge der notwendigen Neuausschreibung wechselt die kvgOF zum Jahresbeginn ebenso den Fahrdienstanbieter von MWM Solutions zu GHT Mobility GmbH, die unter dem Markennamen Clever Shuttle firmieren. „Diesen Wechsel sehen wir mit einem weinenden Auge, da die Firma MWM mit ihrem Team maßgeblich zum Erfolg und der Zufriedenheit unserer Kunden beigetragen hat“, bedauert Andreas Maatz. „An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei dem gesamten Team bedanken. Mit Clever Shuttle erhalten wir gleichwohl einen ebenfalls professionellen Fahrdienstleister, der bereits über viel Erfahrung im On-Demand-Verkehr und im Umgang mit elektrischen Fahrzeugen verfügt.“

Genauere Informationen, was sich möglicherweise für die Kunden des kvgOF Hopper ändern wird, erfolgen in Kürze.

Seit Sommer 2019 haben sich rund 9.000 Kunden für den kvgOF Hopper registriert und nutzen ihn regelmäßig. Selbst während des Corona-bedingten Lockdowns im Frühjahr fuhren 30 Prozent der Fahrgäste weiterhin mit dem Hopper. Derzeit sind trotz weiterem Teillockdown regelmäßig bis zu 1.000 Kunden pro Woche, über die Sommermonate sogar wieder bis zu 1.300, mit dem Hopper unterwegs. Bereits im September hat der Aufsichtsrat die Fortführung des Pilotprojektes im Ostkreis beschlossen.

Weitere Gebiete im Kreis sollen bis ins Jahr 2022 hinein an den kvgOF Hopper angeschlossen werden.

## **Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH**

### **Britta Sorg**

Presse | Öffentlichkeit | Marketing

E-Mail: [britta.sorg@kvgOF.de](mailto:britta.sorg@kvgOF.de)

Telefon: 06074 69669-18